

GEFAHRENZONE MEIDEN

Sanktionslistenprüfung mit der PYTHIA App Suite

classix

a class of its own



PYTHIA auf einen Blick

Von Sanktionslisten und Haftungsrisiken

Unabhängig von der jeweiligen Branche und Größe: Alle europäischen Unternehmen sind seit 2001 verpflichtet, ihre Kontakte mit den aktuellen Sanktionslisten abzugleichen.

Diese Verpflichtung greift nicht nur, wie oft vermutet, bei der Auslieferung an Kunden in bestimmten Ländern. Vielmehr sind **jegliche Geschäftskontakte** betroffen, zum Beispiel auch Lieferanten, Dienstleister, Mitarbeiter, Interessenten ...

Bei Nichteinhaltung der entsprechenden Verordnungen drohen drakonische Strafen, die in letzter Konsequenz durchaus den wirtschaftlichen Ruin eines Unternehmens bedeuten könnten.

Als verantwortlich für die Einhaltung der Verordnungen wird dabei stets die Unternehmensführung gesehen.

Das **Compliance-Screening mittels Sanktionslisten** ist eine gute Möglichkeit sicherzustellen, dass terroristischen Vereinigungen oder mit diesen in Verbindung stehenden Personen weder direkt noch indirekt Gelder, finanzielle Vermögenswerte oder wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Diese auch schwarze Listen, Boykottlisten, Antiterrorverordnungen und Verbotslisten genannten Verzeichnisse enthalten Namen und Adressen von Personen, Organisationen und Unternehmen, die mit einem Embargo belegt sind.

Rechtsgrundlage für diese Bestimmungen ist die EG Verordnung Nr. 881/2002, die sich z.B. gegen die Person Osama bin Laden, das Al-Qaida-Netzwerk und die Taliban gerichtet hat und weiterhin richtet.

Gleichermaßen relevant ist die VO (EG) Nr. 2580/2001, die weitere Personen, Gruppen und Organisationen wie die Hamas, den Islamischen Staat und weitere listet.

Darüber hinaus gibt es länderspezifische Listen, mit denen Geschäftspartnerdaten und Personendaten aus dem Bereich Human Resources ggf. ebenfalls abzugleichen sind.

Argumente für PYTHIA

- ▶ **Als SaaS und über WebServices in unserer Cloud oder als Add-on-Software on premise nutzbar**
Als Webservice-Plug-in sind auch Echtzeitprüfungen aus Ihren Anwendungen heraus möglich
- ▶ **Intelligente, zukunftsichere Suchlogik** mittels der **Damerau-Levenshtein Distanz** zur Bestimmung der Ähnlichkeit von Zeichenketten und/oder dem phonetischen Algorithmus **Double Metaphone** zum Abgleich ähnlich klingender Namen
- ▶ **Massenabgleich** mit nach Pythia übertragenen eigenen Geschäftskontakten oder **Einzelabgleich** im Dialog oder über API Schnittstelle
- ▶ **Konfigurierbare Importverfahren für eigene Geschäftskontakte**
Manuell, halb- oder vollautomatisch
- ▶ **Für Konzernstrukturen geeignet** durch Mandantenfähigkeit mit integrierter Rechteverwaltung
- ▶ **Die Dialoge sind standardmäßig in den Sprachversionen Deutsch und Englisch verfügbar**
- ▶ **Implementierung/Konfiguration und direkte Produktivsetzung** sofort möglich
- ▶ **Automatisierter Abgleich folgender Screening-Listen**
EU: CFSP,
UK: HM Treasury
Schweiz: SECO
US: CSL (US-DPL, US Entity etc.),
UN-Resolution 1267

PYTHIA zur Einhaltung der Sanktionsrichtlinien – Ihre Möglichkeiten

- **Import der Sanktionslisten (bei on-premise Nutzung)**
Die Sanktionslisten lassen sich über vordefinierte Schnittstellen auf Knopfdruck in die PYTHIA-Antiterrordatenbank übernehmen und aktuell halten. Jeder Import wird protokolliert im Hinblick auf neue, entfallene oder veränderte Datensätze. Das Auffinden einzelner Sätze oder von Datensamtheiten wird durch Suchkriterien unterstützt.
- **Import von Personen und Unternehmensdaten (bei on-premise oder Cloud Nutzung)**
Schnittstellendefinitionen unterschiedlicher Formate stehen zur Verfügung, um Geschäftskontakte (Kunden, Lieferanten, Debitoren, Kreditoren, Mitarbeiter, Vertreter etc.) einzulesen.
- **Datenabgleich (bei on-premise und in der Cloud Nutzung automatisiert (Web-API) oder im Dialog)**
Ihre Geschäftskontaktedaten können abhängig von Nutzungsart und den eingestellten Parametern in Form einer Dialog-, Einzel- oder Gesamtbestandsprüfung mit den Einträgen in den Sanktionslisten abgeglichen werden.
Werden beim Datenabgleich Übereinstimmungen gefunden, werden diese in einer Trefferliste ausgewiesen, analysiert und protokolliert.
- **Datenqualifizierung**
Jeder Geschäftskontakt, der in den Sanktionslisten eine eindeutige oder gewisse Übereinstimmung der Daten aufzeigt, kann manuell in eine Blacklist oder Whitelist überführt werden.
Blacklist-Einträge können dabei automatisch im vorgelagerten System für jegliche geschäftliche Nutzung gesperrt werden.
- **Protokolle**
Alle automatisch erstellten Protokolle bei Update, Suche oder dem Abgleich von Datensätzen werden in PYTHIA archiviert. Der ausführende Benutzer, das Datum, die Uhrzeit, die Suchkriterien sowie die gefundenen Ergebnisse sind damit jederzeit einseh- und nachweisbar.

Systemeigenschaften

- Windows Server 2016-2022, Windows 10/11
- **Objekt orientierte Datenbankanlösung** im Lieferumfang enthalten
- Im Einzel- oder Multi-User-Betrieb einsetzbar
- Basis ist das flexible **CyberEnterprise business OS**

So arbeitet PYTHIA mit Ihren Systemen

Ohne Ihre Software-Landschaft zu kennen: Wir passen uns garantiert daran. Vertrauen Sie auf das **classix-Lösungsversprechen**. Wie bei all unseren Produkten gilt auch bei PYTHIA: „Geht nicht gibt es nicht.“

Das CyberEnterprise business OS steht für höchste Flexibilität. Individuelle Anpassungen sind auch nach Implementierung mit geringem Aufwand zu realisieren.

Nutzen Sie Ihre Werkzeuge, wo und wie Sie wollen.

Unabhängig vom Endgerät oder Betriebssystem können Sie Ihre Anwendung von überall aus nutzen. Alles, was Sie benötigen, sind ein gängiger Browser und eine Netzwerkverbindung.



Vertrieb Deutschland
classix Software GmbH
Oehleckerring 11
22419 Hamburg
Telefon +49 40 - 530 5429-0



sales@classix.de

Vertrieb Schweiz
classix (Schweiz) GmbH
Hauptstr. 117
4450 Sissach
Telefon +41 61 551076-0